



Sammlung Theaterzettel

Djamileh

Röhr, Hugo

1892-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. November 1892.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Djamileh.

Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet, deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Georges Bizet.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Djamileh, eine Sclavin.	Frau Sorger.
Harun, ein junger, reicher Türke	Herr Erl.
Splendiano, dessen Erzieher und Fattotum	Herr Rüdiger.
Ein Sclavenhändler	Herr Kessler.
Eine Ameer (Tänzerin).	Fräul. Dänke.
Rüschiffer und Freunde Harun's. Sclavinnen. Musikanten.	
Ort der Handlung: Der Palast des Harun zu Kairo.	

Darauf:

Die Komödie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.
(Regie: Herr Jacobi.)

Personen:

Solinus, Herzog von Ephesus	Herr Neumann.	Doktor Zwid	Herr Kessler.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus	Herr Jacobi.	Ein Kerkermeister	Herr Eichrodt.
Antipholus von Ephesus	Zwillingsbrüder u. Herr Kieper.	Ein Gerichtsdiener	Herr Franke.
Antipholus von Syrakus	Söhne des Negeon Herr Stury.	Ein Diener Adriana's	Herr Peters.
Dromio von Ephesus	Zwillingsbrüder und Herr Homann.	Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus	Frl. Clair.
Dromio von Syrakus	Sklaven der beiden Herr Lösch.	Luciana, deren Schwester	Frl. Kaden.
Balthasar	Herr Langhammer.	Julia, eine Wittwe	Frl. De Lant I.
Pietro	Herr Moser.	Aemilia, Aebtissin, Negeons Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Antonio	Herr Tietzsch.		
Angelo, Goldschmied	Herr Bauer.		

Gerichtsdiener. Gefolge des Herzogs. Wachen Diener. Volk. — Die Scene ist in Ephesus.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— per Platz
Logen 2. Rang	M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reiterloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Erstes Parquet	M. 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Zweites Parquet	2.50 " "
In der Reiterloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reiterloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.— " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	In der Gallerieloge	—80 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	In der Gallerie	—40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Formerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn; und in Heidelberg k. r. Otto Schur vorm. G. Gattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Lezte Eisenbahnfahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg.	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Seyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55)			
Ein Lokalaus von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen acht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Mittwoch, den 23. November 1892. — 29. Vorstellung im Abonnement B.

Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Anfang 7 Uhr.